

# Herzlich Willkommen zum "Transkulturelles Kompetenztraining"

mit Dr. Sandhya Küsters



# Seminarplan

- 1) Begrüßung und Einstieg mit "Antipoden-Übung"
- 2) Impulsvortrag: Was ist Kultur/ Interkulturelle Kompetenz?
- 3) Warm-Up-Übung/ Energizer

Kurze Pause 😊

3) Selbsterfahrungs-Übung: "KultuRallye"

5) Rückblick und Abschluss

Abendessen 😊

# Vorstellungsrunde

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen  
kurz und knackig!

- Mein Name ist...
- Beruflich bin ich tätig...
- Gerade fühle ich mich...
- Vom Seminar wünsche ich mir...
- Ein Hobby von mir ist...

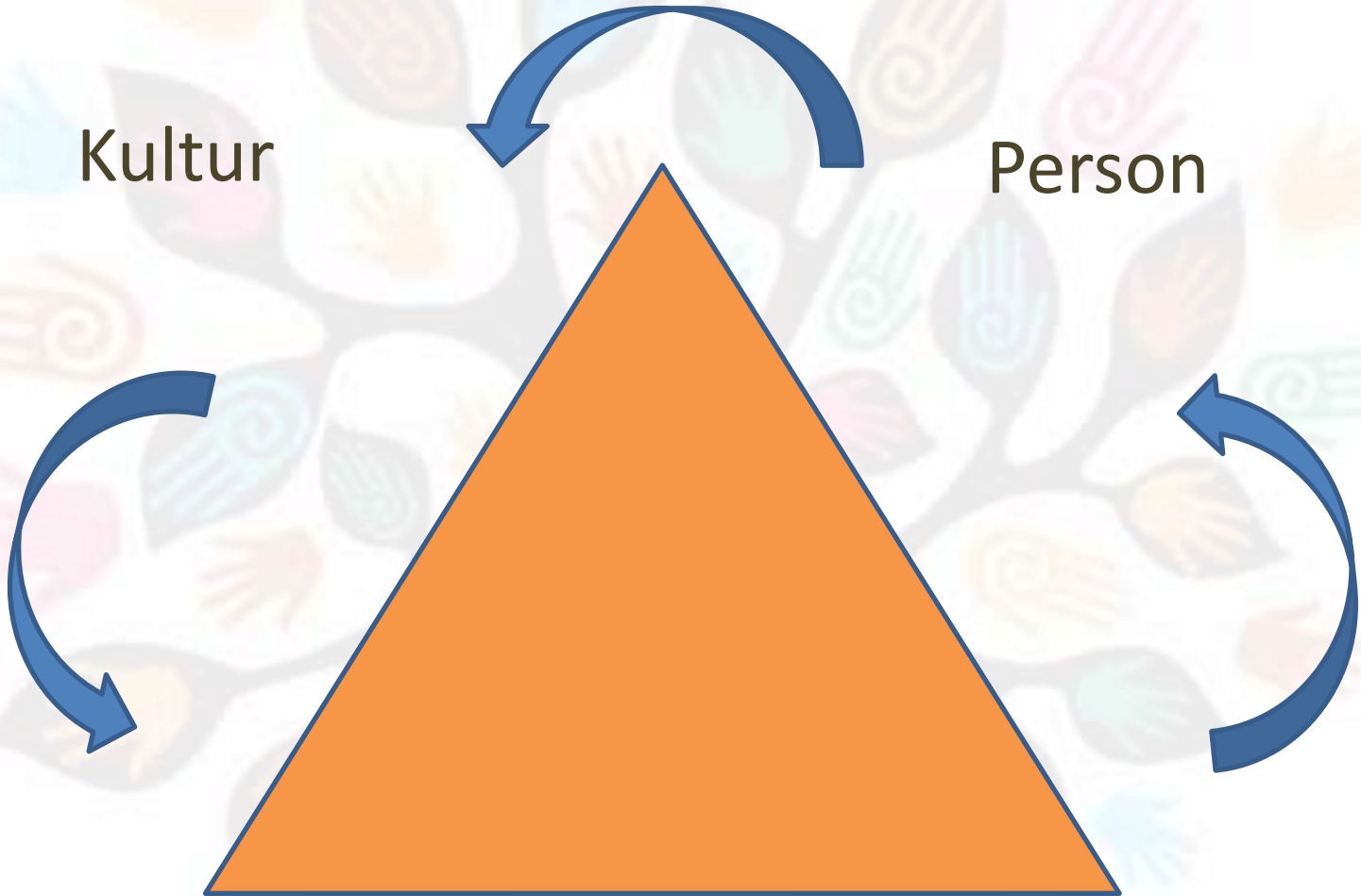




Kultur

Person

Situation



# Zwei Seiten des Kulturbegriffs

- 1) Kultur als schöpferische Kraft (Kunst, Theater etc.)
- 2) Kultur als ein Orientierungssystem sozialer Gruppen
  - System aus geteilten Vorstellungen, die eine Gemeinschaft entwickelt (Spielregeln)
  - „Kulturen der Welt“, Länderkulturen, Geschlechterkulturen, Betriebskulturen etc.
  - Kultur für das Individuum = *ein* Orientierungssystem von vielen

# Kulturdimensionen

- Zentrale Merkmale einer Kultur sind nach Hofstede „Kulturstandards“
- Arten des Wahrnehmens, Denkens, Empfindens, Urteilens und Handelns, die für eine Gesellschaft normal und typisch sind
- **Achtung:** Kulturen = keine homogenen Gebilde, in dem alle Individuen dieselbe Wertestruktur teilen
- Kulturen = nicht mehr an nationale Räume gebunden und vielschichtig

# Ausgewählte Kulturdimensionen

- 1) **Individualismus – Kollektivismus:** Bedeutung der Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Loyalität
- 2) **Maskulin – Feminin:** Grad der Abgrenzung der Rollen zwischen den Geschlechtern
- 3) **Neutrale Kulturen – Affektive Kulturen:** Zeigen von Emotionen
- 4) **Monochron – Polychron:** Umgang mit Zeit
- 5) **Direkte Kommunikation – Indirekte Kommunikation:** Umgang mit dem Wort „nein“

# Kulturbegriff(e)

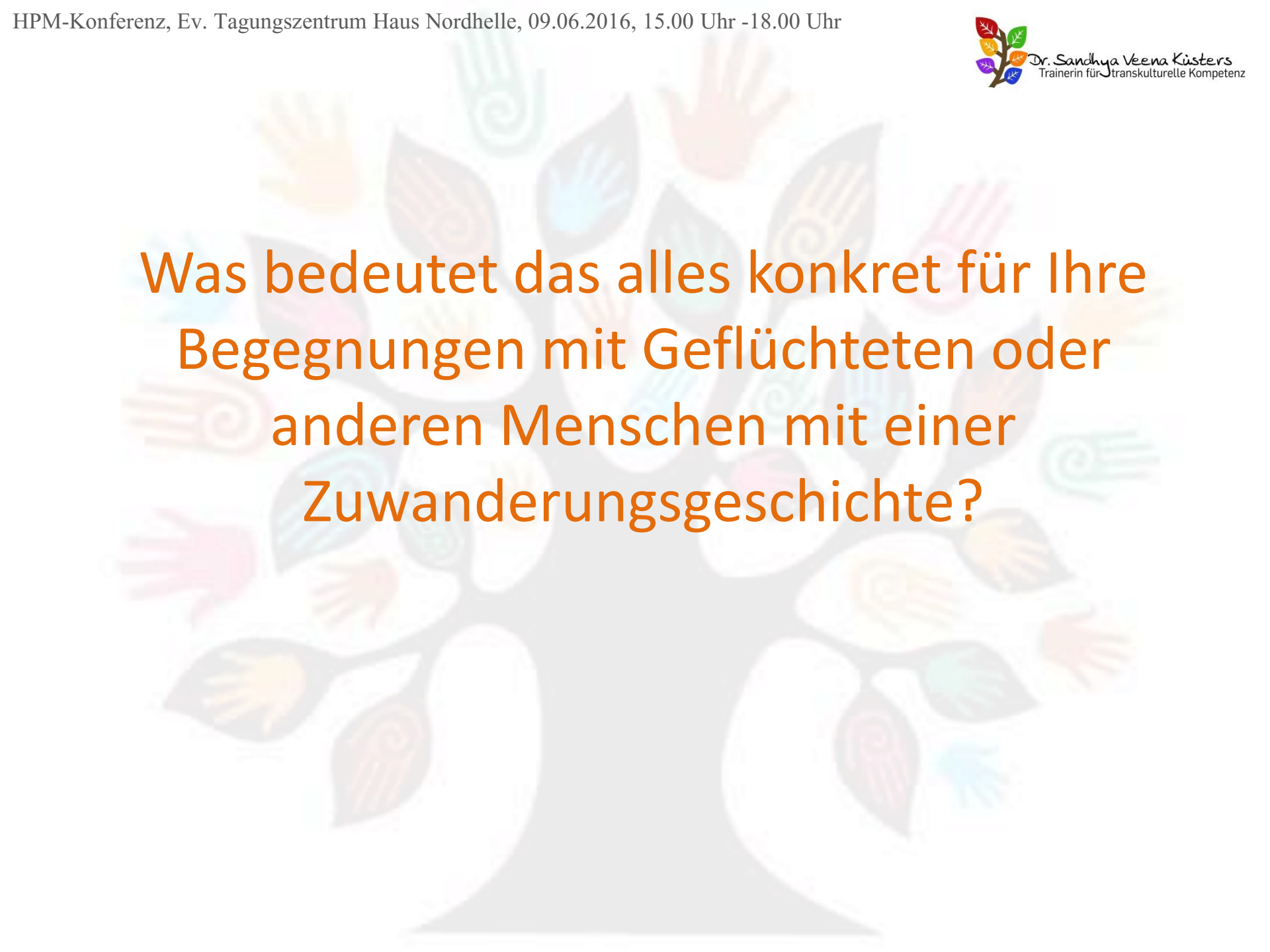
**Statisches, enges** Kulturverständnis (klassisch, noch immer verbreitet)

- Kulturen als geschlossene, einheitliche Kugeln
- An die Idee von „einheitlichen Nationen“ gebunden

**Offenes, dynamisches** Kulturverständnis (aktueller Arbeitsbegriff in Geistes- und Kulturwissenschaften)

- Fließende Übergänge, Überschneidungen und Vermischungen
- Zuwanderungsgeschichte = *ein* Sozialisationsfaktor von vielen



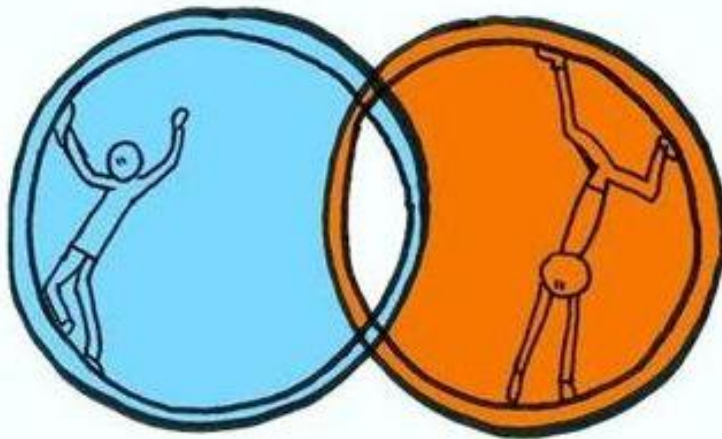


Was bedeutet das alles konkret für Ihre  
Begegnungen mit Geflüchteten oder  
anderen Menschen mit einer  
Zuwanderungsgeschichte?

# Kreis vs. Mensch



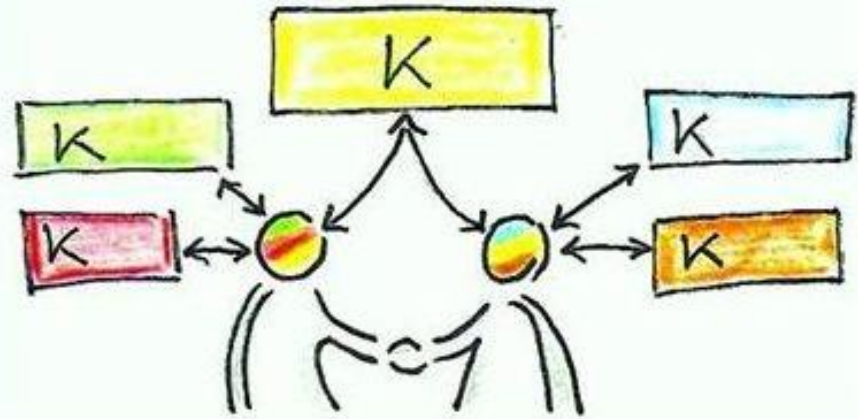
Interkulturell (klassisch)



Kulturen begegnen sich

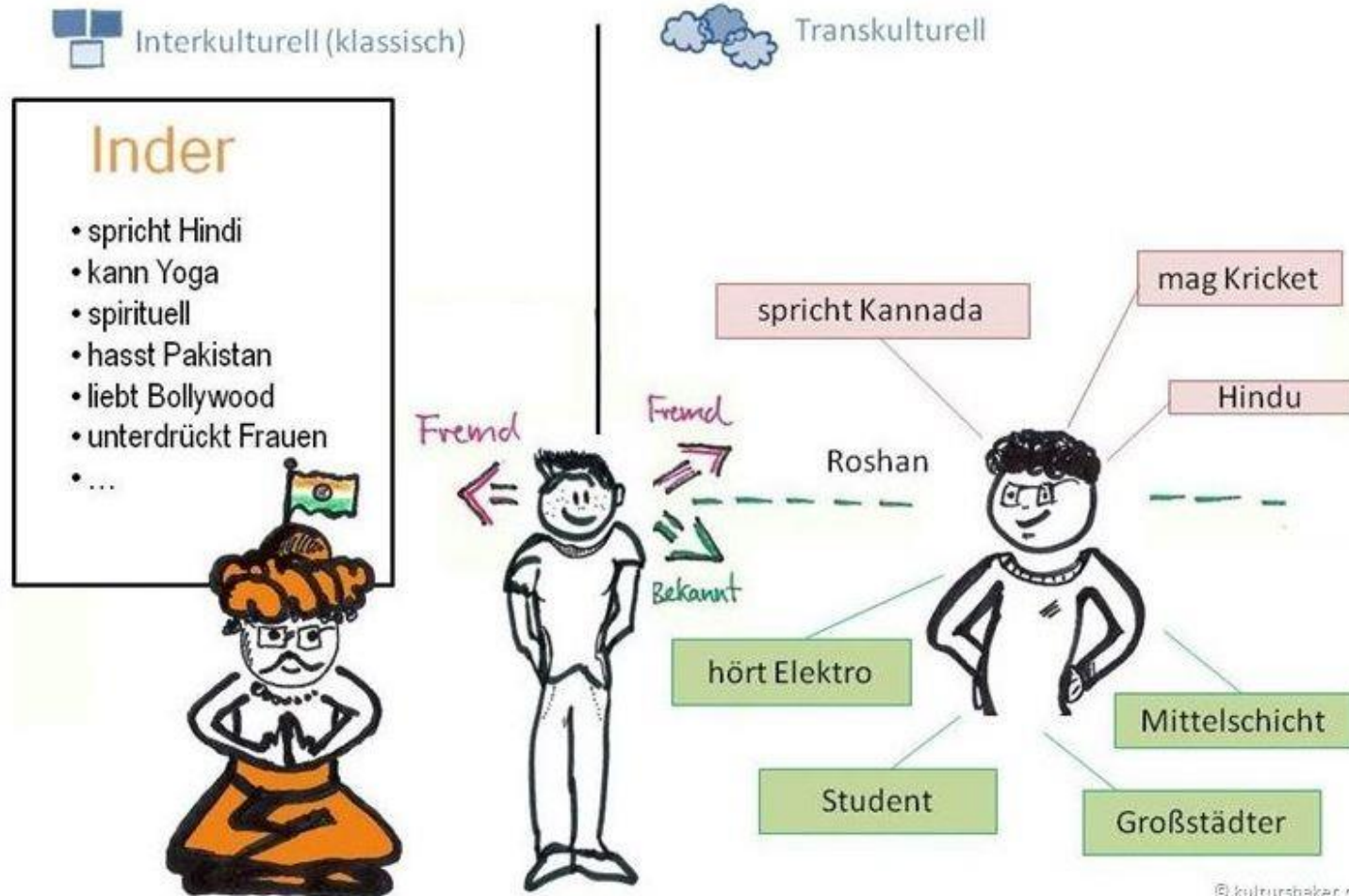


Transkulturell

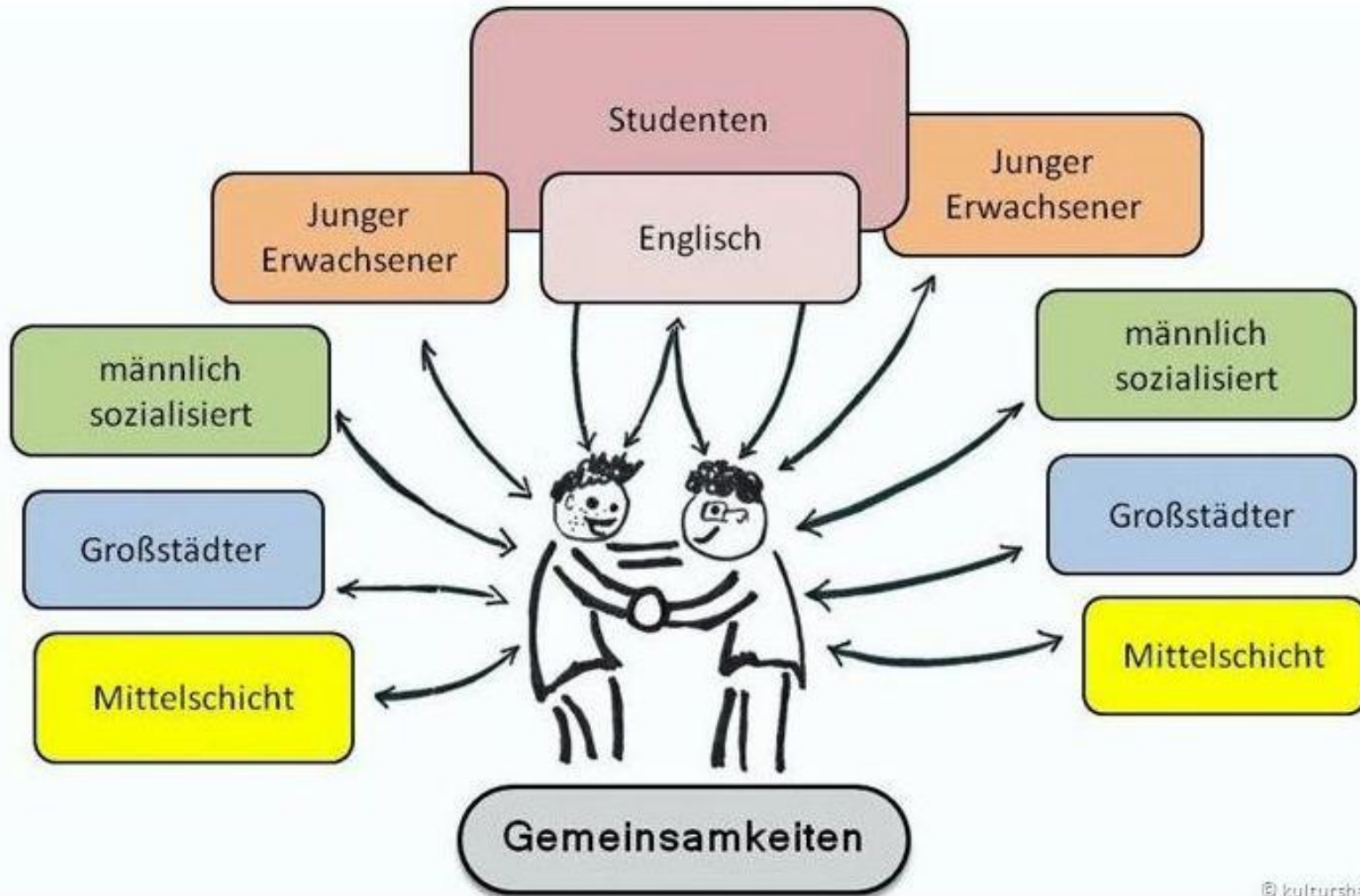


Menschen begegnen sich

# Blick auf das Individuum



# Fokus auf Gemeinsamkeiten





# Transkulturelle Kompetenz



# Orientierungspunkte für unser Verhalten...

- ❖ Die eigene Perspektive als eine unter vielen wahrnehmen
- ❖ Sich der eigenen Herkunft/Wurzeln bewusst werden
- ❖ Wissen und Lernkompetenz
- ❖ Sich in den anderen hineinversetzen (Empathie)
- ❖ Unterschiede achten und Widersprüche aushalten
- ❖ Gemeinsamkeiten entdecken

# Das „Rezept“ für Interkulturelle Kompetenz

3 Esslöffel Empathie

2 Gläser frische Anteilnahme

70 g Erkennen von Affekten

5-7 Messerspitzen sinnliche Erfahrung

5 Tüten Querdenken

4 Stück eingelegten Scharfsinn

Eine Prise freundliche Neugier (darf auch gern etwas mehr sein)

Eine Portion Weisheit

jede Menge Geschichten...

und natürlich auf jeden Fall Humor

nach Arist von Schlippe

## Rückblick und Evaluation

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen  
kurz und knackig!

- Wie fühlen Sie sich gerade?
- Was hat Ihnen das Training gebracht? Könnte es spannend für Ihre Arbeit sein?
- Gibt es etwas, das Sie mir als Trainerin mit auf den Weg geben möchten?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mailadresse: [kuesters.coaching@gmail.com](mailto:kuesters.coaching@gmail.com)



Quelle der Abbildungen:  
[www.kulturshaker.de](http://www.kulturshaker.de)

